

BIBS-Fraktion
im Rat der Stadt Braunschweig
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig
0531/ 470-2180
Fax 0531/ 470-2182
info@bibs-fraktion.de

Braunschweig, 04. Februar 2020

BIBS-Fraktion vorsichtig optimistisch in Sachen Klima-, Natur- und Umweltschutz – Verkehrswende für Braunschweig aber nicht erkennbar

In die diesjährigen Haushaltsberatungen hatte die BIBS-Fraktion einen alternativen Klimahaushalt eingebracht, bei dem sich Initiativen, Verbände und Organisationen mit Ideen, Vorschlägen und Impulsen beteiligt hatten. Die BIBS-Fraktion hatte diese dann in den politischen Gremien beantragt.

„Nach dem Finanz- und Personalausschuss in der letzten Woche können wir vorsichtig optimistisch sein“, erklärt BIBS-Fraktionsvorsitzender Peter Rosenbaum. „Wir können konstatieren, dass die Verwaltung beginnt, im Bereich des Klima-, Natur- und Umweltschutzes so langsam die Zeichen der Zeit zu erkennen.“

Außerdem konnten wir mit einigen unserer Initiativen zum Haushalt noch weitere Verbesserungen erreichen: So wird beispielsweise der Ökotopf der Stadt deutlich erhöht, aus dem nun die Regionale Energie- und Klimaschutzagentur (REKA) dauerhaft finanziert und ein extensives Beweidungsprojekt durchgeführt werden kann. Zudem wird auf Bestreben der BIBS-Fraktion künftig an Schulen ein Baumprojekt der Stadt in Kooperation mit dem Regionalen Umweltzentrum (RUZ) und einzelnen Schulen durchgeführt.

Zudem soll in den nächsten drei Jahren die Ausweisung dreier neuer Naturschutzgebiete (Ellernbruchsee, Schunteraue und Stöckheimer Forst) begonnen werden. Dafür und zur schnelleren Erarbeitung einer Naturdenkmalschutzverordnung wird auf Antrag der BIBS-Fraktion eine zusätzliche Stelle im Umweltamt eingerichtet.

Fridays for Future Braunschweig hat der Stadt ein Zeugnis ausgestellt: In puncto klimafreundliche Mobilität erhält Braunschweig eine glatte sechs. Zu Recht bemängelt FFF eine fehlende Abkehr vom Individualverkehr und kritisiert weitere Investitionen in den Flughafen ausbau.

Braunschweig muss die Verkehrswende konsequent angehen: Eine autofreie Innenstadt wird im Volkswagen-Speckgürtel nicht goutiert. In diesem Bereich muss selbstverständlich viel mehr passieren. Zudem sind die Radwege noch bei weitem nicht genug ausgebaut. In diesem Zusammenhang hat die BIBS-Fraktion immerhin erreichen können, dass in den kommenden vier Jahren pro Jahr 100.000 Euro zusätzlich in die Sanierung von Radwegen investiert werden kann,“ so Rosenbaum abschließend.

Insgesamt konnte die BIBS-Fraktion mit ihrem Klimahaushalt konstruktive Impulse der Initiativen umsetzen und in den Bereichen Natur- und Umweltschutz sowie für den Radverkehr einige Akzente setzen.